

***Formale Begriffsanalyse –
ein Beispiel einer formalen Modellierung***

VV-Nr. 1402

Wiebke Petersen
Proseminar

Fr 11-13

Raum 23.21.U1.85

Beginn 18.10.02

Teilgebiet: Computerlinguistik, Logik

Teilnehmerkreis: Grundkenntnisse in der Logik sind hilfreich.

Zuordnung im Studiengang: Thematisches Proseminar mit Übung

Inhalt/Seminarplan:

Im Rahmen des Linguistikstudiums wird man immer wieder mit mathematischen Modellen konfrontiert, die eine zentrale Rolle einnehmen, insbesondere in der theoretischen Linguistik und Computerlinguistik. Bei vielen löst der Anblick von Formeln und Begriffen wie „Definition“ oder „Beweis“ ein Gefühl von Hilflosigkeit aus.

Ziel des Seminars soll es sein, die Techniken zu erlernen, die es ermöglichen, solche Modelle zu verstehen. Einige Grundkenntnisse, wie sie in der „Einführung in die Logik“ vermittelt werden, sind dabei hilfreich, aber nicht Voraussetzung. Die Teilnehmenden sollen darüber hinaus in die Lage versetzt werden, selbstständig Zusammenhänge zu formalisieren.

Als Beispiel dient uns die Formale Begriffsanalyse, eine mathematische Theorie, die entwickelt wurde, um Begriffe zu modellieren. Wir werden verschiedene Anwendungsmöglichkeiten dieser Theorie auf Bereiche der Linguistik untersuchen.

Der genaue Semesterplan wird in der ersten Sitzung in Absprache mit den Teilnehmenden und unter Berücksichtigung ihrer Vorkenntnisse und ihrer Interessen festgelegt werden (schwierige formale Texte, die als Beispiele dienen können, sollten mitgebracht werden).

Folgeveranstaltungen: keine

Scheinerwerb: Referat und 3 Hausaufgaben

Semesterapparat: im Ordner mit Kopiervorlagen im Sekretariat des Seminars

Sprechzeiten: Freitag 13-14 Uhr, Raum 23.21.04.45, Tel. 81-15295